

### **Das erfolgreiche Jahr 2019 und das herausfordernde Jahr 2020 – die Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg zieht Bilanz**

**Rosengarten-Ehestorf, 19.6.2020** – Das Jahr 2019 war sehr erfolgreich: Die Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg zählte einen Besucherrekord und erwirtschaftete einen Überschuss von 35.000 Euro nach Rücklagenbildung unter anderem für die „Königsberger Straße“. Ein Jahr zum Jubeln – so sieht der aktuelle Stiftungsabschluss aus. Das Jahr 2020 hat sich hingegen anders entwickelt: Corona-bedingte Schließungen, Absagen von Veranstaltungen und Einnahmeverluste reißen ein tiefes Loch ins Budget. Schon jetzt rechnen die Kaufmännische Geschäftsführerin Carina Meyer und Museumsdirektor Stefan Zimmermann bis Ende August mit einem realisierten Minus von 480.000 Euro bei der Stiftung und 243.000 Euro beim Förderverein des Freilichtmuseums am Kiekeberg.

248.519 Besuche haben 2019 das Freilichtmuseum am Kiekeberg und seine Außenstellen – Museumsbauernhof Wennerstorf, Mühlenmuseum Moisburg, Museumsstellmacherei Langenrehm, Feuerwehrmuseum Marxen – gezählt. Ein Rekordwert: Nie zuvor waren so viele Besucher in den Museen. Eine Zahl, die Stefan Zimmermann sowohl froh als auch nachdenklich stimmt: „Wir sind beliebt, die Menschen schätzen unsere Museen. Und dann mussten wir siebeneinhalb Wochen schließen. Bis heute können wir unserem Bildungsauftrag nur eingeschränkt nachkommen, denn selbstverständlich halten wir alle Vorgaben ein.“ Für das Freilichtmuseum bedeutet das: Es ist seit dem 6. Mai wieder für Besucher geöffnet, Kurse finden nur eingeschränkt statt, die bekannten Vorführungen und Mitmach-Programme dürfen langsam in kleineren Formaten wieder anlaufen. Die Außenstellen sind auch wieder offen – mit eingeschränktem Angebot. Etwa 50.000 Besucher fehlen, weil die Museen vom 14. März bis 5. Mai komplett geschlossen waren. „Dazu kommen die abgesagten Großveranstaltungen bis Ende August, Schulausflüge, Kindergeburtstage, Erwachsenengruppen, Feiern in unserem Tanzsaal – all das fällt langfristig weg“, summiert Carina Meyer. Das ergibt ein großes Minus im Haushalt der Stiftung, aber auch des Fördervereins, der das Freilichtmuseum seit über 30 Jahren verlässlich unterstützt. „Wir sind froh, dass unsere Mitglieder uns treu bleiben, sie fördern die Museen, wo immer es geht. Und auch wir sparen, verschieben Investitionen und sind in einigen Bereichen weiterhin in Kurzarbeit tätig,“ erklärt Carina Meyer. Trotzdem: Die großen und wirtschaftlich wichtigen Veranstaltungen fehlen. Allein zum Pflanzenmarkt im April kommen regelmäßig mehr als 20.000 Besucher aus dem In- und Ausland, insgesamt sind 17 größere Veranstaltungen – von Bier aus dem Norden bis zum Imkertag – abgesagt. Hochzeiten und Familienfeiern werden storniert, die Museumsgastronomen haben enorme Ausfälle. Die

# Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg.

## Pressemitteilung

---

Seite 2 von 2

Geschäftsführung schaut allerdings auf das Machbare: „Wir sind mit Förderern, unter anderem dem Landkreis Harburg, im Gespräch, nutzen die Förderprogramme von Bund und Land. Die sind allerdings häufig nur für kommerzielle Unternehmen oder für kleine Vereine passend“, erläutert Carina Meyer. Wichtig ist jedoch: Die Museumsarbeit geht weiter – schließlich sind Museen auf Dauer angelegt. So läuft das Großprojekt „Königsberger Straße“ weiterhin im Zeitplan und die Aufenthaltsqualität wird durch ein externes Förderprogramm weiter aufgewertet. Stefan Zimmermann: „Unsere Kernaufgabe ist Bildung – wir wollen unsere Museen öffnen. Und da viele Kinder und Erwachsene ihren Sommer zuhause verbringen werden, haben wir unseren Sommerspaß ausgeweitet: Vom 25. Juni bis 26. August gibt es neun Wochen lang Ferienprogramm für jedes Alter. Besonders toll ist, dass wir auch montags öffnen können – da zieht das gesamte Team mit. Führungen, Vorführungen, Mitmach-Aktionen – alles selbstverständlich unter den aktuellen Hygienebedingungen.“ Urlaub in der Region – die Museen stehen offen.

Bilder:

Ein Höhepunkt 2019: Förderer bei Eröffnung der 1950er-Jahre-Tankstelle am 15.9.2019 in der „Königsberger Straße“ des Freilichtmuseums am Kiekeberg - Foto FLMK

Kaufmännische Geschäftsführerin Carina Meyer und Museumsdirektor Stefan Zimmermann - Foto FLMK

Beim Besuch im Freilichtmuseum am Kiekeberg sind Abstandsregeln leicht anzuhalten, hier das Häuslingshaus - Bild FLM